



# VERSORGUNGSSICHERHEIT GAS

SPANNUNGSFELD VON  
POLITIK – TRANSPORT – SPEICHERUNG – HANDEL

## THEMEN DIESER KONFERENZ:

## Verändern sich die Markttrollen ?

- **Security of Supply in Europa: Erfahrungen aus dem letzten Winter**
- **Diversifizierung der Bezugswege – woher kann Gas künftig kommen?**
- **Marktversagen als Auslöser für eine politische Diskussion**
- **Versorgungssicherheit im deutschen Markt: Rollen von Speicher – Netz – Handel**
- **Zwischen Markt und Regulierung: Muss das aktuelle Gasmarkt-Modell zur weiteren Gewährleistung von Versorgungssicherheit verändert werden?**
- **Strategische Reserve als Lösung?**
- **Oder ist alles nur eine Frage des Preises? Anreize für Händler schaffen!**

## MIT BEITRÄGEN VON:

Jörg Blaurock, Team Consult | Dr. David Bothe, Frontier Economics | Dr. Harald Hecking, EWI | Dr. Lars Huke, Open Grid Europe | Oliver Koch, Europäische Kommission | Helmut Kusterer, GVS GasVersorgung Süddeutschland | Anja Lenze, Becker Büttner Held Consulting | Thomas Mehrer, rhenag Rheinische Energie | Jens Nuhn, Wingas | Benjamin Peschka, Netrion | Frank Pfützner, VNG – Verbundnetz Gas | Inga Posch, FNB Gas | Bernd Protze, VNG Gasspeicher /INES | Axel Scheuer, ExxonMobil Gas Marketing Deutschland | Benedikt Schuler, vis proxy | Christian Thole, Becker Büttner Held | Dr. Gerrit Volk, Bundesnetzagentur | Bernhard Witschen, Team CONSULT

## MITTWOCH, 1. JULI 2015

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

**Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden**



**Bernhard Witschen,**  
Senior Advisor, Team Consult G.P.E. GmbH, Berlin

### Security of Supply: So steht es um die Versorgungssicherheit in Europa!

9.15–9.45

**Versorgungssicherheit in der EU und Deutschland – Aus einer globalen Perspektive**

- Weltweite Verfügbarkeit von Erdgas
- Entwicklung der Versorgungssituation in Europa
- Die Rolle des Marktes in der Versorgungssicherheit
- Gibt es eine Notwendigkeit für strategischen Speicher?
- Muss die Rolle der Transportnetzbetreiber gestärkt werden?



**Axel Scheuer,**  
European Natural Gas Industry Advisor, ExxonMobil Gas Marketing Deutschland GmbH, Hannover

9.45–10.15

**Nach dem Stresstest der Europäischen Kommission: Welche weiteren Maßnahmen sind vorgesehen?**

- Umsetzung des Gasstresstests: Erfahrungen und Ergebnisse
- Überarbeitung der SoS-Verordnung:  
An welchen Stellen besteht Handlungsbedarf?
- Koordiniertes Vorgehen der Mitgliedstaaten bei Lieferunterbrechungen – wie kann dies aussehen?
- LNG-Strategie für Europa: Wird es eine geben?



**Oliver Koch,** Deputy Head of Unit, Internal Market II,  
Electricity & Gas DG Energy, Europäische Kommission, Brüssel

### Diversifizierung der Quellen: Besteht tatsächlich Bedarf nach neuen Lieferwegen?

10.15–10.45

**Europas Abhängigkeit von Ukraine-Transiten heute und in Zukunft**

- Auswirkungen kurz- und langfristiger Lieferunterbrechungen auf Europa
- Bessere Versorgungslage als 2009: Warum?
- Aber: Ist das aktuelle Niveau an Versorgungssicherheit wirtschaftlich nachhaltig?



**Dr. Harald Hecking,** Head of Fuel Market Research,  
Manager, Energiewirtschaftliches Institut an der Universität zu Köln (EWI)

10.45–11.00 Diskussion

11.00–11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30–12.00

**Lieferverträge mit Russland:**

**Wesentlicher Bestandteil der europäischen Gasversorgung**

- Security of Demand als entscheidender Faktor für Russland
- Wie kommt russisches Erdgas in die EU?
- Zweifel an der Liefertreue – warum sie unberechtigt sind
- Vergleich nominierter und gemessener Gasflüsse an der EU-Ostgrenze
- Gründe für Unterbrechungen: Vertragliche Bandbreiten, Wintervorbereitungen, Wartungen



**Benedikt Schuler,**  
Inhaber, vis proxy, Berlin

12.00–12.30

**Neue Bezugsquellen:**

**Wo kommt Gas künftig her, wenn nicht aus Russland?**

- Heimische Förderung: Wie lange ist sie noch ein Garant für Versorgungssicherheit?
- Southern Corridor: Welchen Weg wählt Gas aus der Kaspischen Region nach Europa?
- Perspektiven für LNG in Deutschland?
- Un-Wort Fracking – aber steckt dahinter nicht doch die Lösung für eine weitere Diversifizierung?
- Möglichkeiten durch die Energiewende?



**Jörg Blaurock,**  
Senior Advisor, Team Consult G.P.E. GmbH, Berlin

### Auch in Deutschland heiß diskutiert: Welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Gasversorgungssicherheit und der Krisenvorsorge bestehen?

12.30–13.00

**Mögliche Maßnahmen zur Krisenvorsorge – Evaluierung unterschiedlicher Optionen**

- Mögliche Krisenszenarien im deutschen Erdgasmarkt – Ursachen und Auswirkungen
- Strategische Reserve, Speicherverpflichtung und Co. – was kann die Krise erfolgreich verhindern?
- Die Musik spielt im Detail: von der Umsetzbarkeit und den Auswirkungen unterschiedlicher Maßnahmen bis zum Rollenverständnis der einzelnen Marktakteure
- Wie kann die regulatorische Umsetzung unter den aktuellen Rahmenbedingungen aussehen?



**Anja Lenze,**  
Counsel, Becker Büttner Held Consulting AG, Köln



**Christian Thole,** Rechtsanwalt, Becker Büttner Held Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Berlin

13.00–13.15 Diskussion  
13.15–14.30 Gemeinsames Mittagessen

## Der Beitrag von Gashandel, Gasspeichern und Gasnetzen zur Gewährleistung von Security of Supply

14.30–15.00

### Versorgungssicherheit – die Rolle des Gashändlers heute und in Zukunft

- Elemente der Versorgungssicherheit aus Händlersicht: Diversifizierung der Quellen, Transportwege und der Kapazitäten
- Mögliche Versorgungsstörungen: Wirklichkeit oder Drohespenste?
- Stets unter Beobachtung: Speicherfüllstände und Preisentwicklung
- Welche Maßnahmen kann/muss der Händler jetzt schon ergreifen, um SoS zu gewährleisten?
- Ist ein Eingreifen der Politik aus Händlersicht notwendig?



**Helmut Kusterer**, Bereichsleiter Business Development, GVS Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart

15.00–15.30

### Mit dem Rücken zur Wand?

#### Die Rolle der Gasspeicher aktuell und in Zukunft

- Der Wert von Speichern: Nicht nur ein Beitrag zur Versorgungssicherheit!
- Die Vielseitigkeit von Speichern: Handelswert, Systemwert, Versicherungswert
- Regionaler Wert, transportersetzende Wirkung
- Veränderungen im Speichermarkt: Marktberreinigung bereits im vollen Gange?
- Was passiert, wenn Ersatzinvestitionen anstehen?
- Ist eine strategische Reserve die richtige Lösung?
- Wie sieht das Geschäftsmodell Gasspeicherung in Zukunft aus?



**Bernd Protze**, Geschäftsführer, VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig und Vorsitzender des Vorstandes, INES – Initiative Erdgasspeicher e.V., Berlin

15.30–15.45 Diskussion  
15.45–16.15 Pause mit Kaffee und Tee

16.15–16.45

### Das Gasnetz – intelligenten und effizienten Netzausbau vorantreiben!

- Netzausbau international/national – ist er ausreichend, um europaweit Versorgungssicherheit zu gewährleisten?
- Bottle Necks in Europa: Intelligenten Netzausbau vorantreiben!
- Reverse flow als Lösung? An die Kosten denken
- Verantwortung Deutschlands als Gas-Drehscheibe

- TSO-Netzdienstleistungsspeicher: Warum ein Zugriff auf Speicher für Netzbetreiber wünschenswert ist
- Marktgebiete auf nationaler Ebene noch zeitgemäß?
- Wie spiegelt der NEP Gas die Diskussion um Versorgungssicherheit wider?
- Lösungsansätze: Intelligente Kapazitätsprodukte zur Begrenzung des Netzausbaus, Minderung des Investitionsbedarfs



**Dr. Lars Huke**, Netzplanung & Steuerung /Leiter Langfristige Kapazitätsplanung, Open Grid Europe GmbH, Essen

DISKUSSION

16.45–17.45

### Zwischen Markt und Regulierung: Braucht Deutschland ein neues Gasmarkt-Design?

- Wie wirken sich die Veränderungen am (weltweiten) Gasmarkt auf die Versorgungssicherheit aus?
- Welchen strategischen und politischen Wert hat Gas-Infrastruktur (Netz und Speicher)?
- Parallelen zum Strommarkt: Handelt es sich bei den Gasspeichern um reine Überkapazitäten?
- Wer trägt künftig die Verantwortung für Versorgungssicherheit?
- Müssen neue Marktrollen festgelegt werden?
- Wie kann eine Speichernutzung incentiviert werden?
- Was kostet Versorgungssicherheit – und was kostet es, wenn man nichts tut?

Mit den Referenten des Tages

17.45–18.00 Zusammenfassung des Vorsitzenden  
18.00 Ende des ersten Konferenztages



Nicht alles besprochen? Dann haben Sie beim anschließenden Umtrunk Gelegenheit, sich mit den Referenten und Kollegen auszutauschen. Seien Sie dabei!



## DONNERSTAG, 2. JULI 2015

9.00–9.15

### Begrüßung durch den Vorsitzenden



**Dr. David Bothe,**  
Manager, Frontier Economics Ltd., Köln

### Versorgungssicherheit im Praxistest: Handel, Speicher und Netz im Wettstreit?

9.15–9.45

#### Das Lastverteilkonzept der BNetzA

- Welche Kunden werden in welcher Reihenfolge vom Netz genommen? Wer ist verantwortlich? – Entschädigungen
- Definition des geschützten Kunden
- § 16 abs. 1 und 2 EnWG/Energiesicherungsgesetz



**Dr. Gerrit Volk,** Leiter Referat Zugang zu Gasverteilernetzen,  
Bundesnetzagentur, Bonn

9.45–10.15

#### Verantwortlichkeiten des Handels: Versorgen oder auch vorsorgen?

- Die Aufgaben und Verantwortung des Handels
- Sicherstellung der Versorgung von Haushaltskunden (§53a EnWG)
- Verantwortlichkeiten anderer Marktrollen
- Bilanzkreise ausgeglichen halten, GABi Gas 2.0
- Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit



**Jens Nuhn,**  
Head of Operations, WINGAS GmbH, Kassel

10.15–10.30 Diskussion

10.30–11.00 Pause mit Kaffee und Tee

11.00–11.30

#### Vorgehen bei der internen Bestellung: was tun bei punktuellen Engpässen?

- Vorgaben aus der KoV III:  
Systemverantwortung, Langfristprognose, Krisenvorsorge
- Praktikabilität von Abschaltregelungen:  
abwicklungstechnische Herausforderungen
- Umsetzung von Kürzungen:  
von § 16 I EnWG-Maßnahmen bis zum geschützten Kunden



**Benjamin Peschka,**  
Manager Netzwirtschaft, Netrion GmbH, Mannheim

11.30–12.00 Diskussion

12.00–13.15 Gemeinsames Mittagessen

13.15–13.45

#### Zunehmender Wettbewerb auf Endkundenseite: Wie viel Versorgungssicherheit kann ein Gasversorger einpreisen?

- Der Kampf um den Kunden nimmt zu!  
Der Preis entscheidet zunehmend
- Wettbewerbsdichte im regionalen Vergleich
- Forderungen des Kunden –  
kann man Versorgungssicherheit einpreisen?
- Kreative Produkte mit einem Element „SoS“



**Thomas Mehrer,** Leiter Beschaffung und Vertrieb  
sowie Leiter Unternehmensentwicklung,  
rhenag Rheinische Energie AG, Köln

13.45–14.15

#### Der Speicher als Teil des Netzes:

#### Wie kann Versorgungssicherheit verbessert werden?

- Problemaufriss: Wo hakt es im System?
- Rollenverständnis innerhalb der Wertschöpfungskette
- Lösungsansatz: das modulare Konzept des FNB Gas



**Inga Posch,** Geschäftsführerin,  
Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V., Berlin

### Preismechanismen und Liquidität am Gasmarkt – Indikatoren für Versorgungs- sicherheit?

14.15–14.45

#### Alles nur eine Frage des Preises? Determinanten der Preisentwicklung an den Gashandelspunkten Europas

- Entwicklung der Spotpreise als Spiegelbild der aktuellen Versorgungslage
- Forwardpreise als Gradmesser des Risikos der zukünftigen Versorgungslage
- Wann und wo wird Gas benötigt? – Entwicklung regionaler und saisonaler Spreads
- LNG als flexible Lieferoption
- Troll und Groningen – sinkende Upstreamflexibilität als Herausforderung



**Frank Pfützner,**  
Hauptreferent Portfoliostrategie,  
VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Leipzig

14.45–15.15 Fragen und Diskussion

Zusammenfassung durch den Vorsitzenden

15.15

Ende der Konferenz



## Sichere Versorgung mit Erdgas – keine Selbstverständlichkeit (mehr)!

Schon bei der Gaskrise 2009 und den Engpässen in Süddeutschland im Februar 2012 wurde klar: In Extremsituationen ist es durchaus möglich, dass es zu Versorgungsunterbrechungen auch im deutschen Raum kommen kann.

Seitdem wird das Thema immer wieder diskutiert. Sind wir in Europa und in Deutschland wirklich auf den Extremfall vorbereitet? Die Europäische Kommission hat bereits 2010 in ihrer „Security-of-Supply“-Verordnung den Rahmen gesetzt, der von den Mitgliedstaaten erfüllt werden muss. Mit dem Notfall und dem Präventionsplan Gas sieht sich die Bundesregierung derzeit ausreichend für den Ernstfall gewappnet.

### Muss das aktuelle Marktdesign Gas angepasst werden?

Doch wer ist im aktuellen Marktdesign für Versorgungssicherheit verantwortlich? Der Händler, der seine Bilanzkreise stets ausgeglichen halten muss – soll er eine bestimmte Menge für den Notfall vorhalten? Der Speicherbetreiber, dessen Geschäft durch die hohe Liquidität am Markt und den niedrigen Gaspreisen derzeit unter Druck ist – aber den Versicherungswert eines Speichers nicht vergütet erhält? Oder der Netzbetreiber, dessen Geschäft reguliert ist – der intelligente Kapazitätsprodukte entwickeln soll und nicht konkret weiß, in welcher Reihenfolge er Kunden abschalten darf?

Welchen Wert hat Versorgungssicherheit? Welche Anreize müssen gesetzt werden, damit es nicht zum Ernstfall kommt? Ist eine Strategische Reserve der richtige Weg? Oder ist alles nur eine Frage des Gaspreises?

**Nutzen Sie diese Konferenz, um sich umfassend über die Ergebnisse der Studie des Bundeswirtschaftsministeriums zu informieren, mit den Marktteilnehmern über Lösungen und Handlungsempfehlungen zu diskutieren und die Weichen für das System der Zukunft zu stellen.**



### Wen Sie auf dieser Konferenz treffen:

Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung, Direktoren sowie leitende Mitarbeiter der Abteilungen:

- Unternehmensstrategie und -entwicklung
- Speicher
- Netze/Transport
- Energiehandel/Gashandel
- Trading/Origination
- Beschaffung/Einkauf
- Risikomanagement
- Marktanalyse
- Vertrieb/Key-Account-Management
- Grundsatzfragen
- Recht
- Finanzen/Controlling

von

- Gas- und Energieversorgungsunternehmen
- Gasspeicherbetreibern
- Ferngas- und Verteilnetzbetreibern
- Gashandelsunternehmen
- Stadtwerken
- Energiedienstleistungsunternehmen

sowie

- Organisationen und Verbände der Energiewirtschaft
- Energieintensive Industrie
- interessierte Rechts- und Unternehmensberatungen, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit dem Fokus Energiewirtschaft

.....

**INFOLINE + 49 (0) 211 / 96 86 – 33 48  
Haben Sie Fragen zu der Veranstaltung?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

KUNDENSERVICE UND ANMELDUNG  
Ralf Ernst, Kundenberatung/Vertrieb  
E-Mail: anmeldung@euroforum.com

KONZEPTION UND INHALT  
RAin Ingela Marré, Conference Director

SPONSORING UND AUSSTELLUNG  
Simon Tappeßer, Sales Manager  
Telefon: + 49 (0) 211 / 96 86 – 37 91  
E-Mail: simon.tappesser@euroforum.com



Ihr persönlicher  
Anmeldecode

## VERSORGUNGSSICHERHEIT GAS

1. und 2. Juli 2015, Hotel Louis C. Jacob  
Elbchaussee 401-403, 22609 Hamburg  
Telefon: +49 (0)40/82255-0

Jetzt schnell und  
bequem online  
anmelden!

[www.euroforum.de/anmeldung/p1106892](http://www.euroforum.de/anmeldung/p1106892)

... oder ausfüllen und faxen an 02 11/96 86-40 40

- Ja, ich nehme am 1. und 2. Juli 2015 in Hamburg teil**  
zum Preis von € 2.199,- p. P. zzgl. MwSt. [P1106892M012]  
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.  
Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 399,-  
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die **Zeitung „Energie & Management“**  
**zwei Monate kostenlos** erhalten. [Mit der Übermittlung meiner Daten an die Energie & Management  
Verlagsgesellschaft mbH zum Zwecke der Zustellung bin ich einverstanden. Das Abonnement endet automatisch.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**.
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.  
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49 (0) 2 11/96 86-33 33.]

1

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein Zusendung per Fax:  Ja  Nein

2

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein Zusendung per Fax:  Ja  Nein

Firma	
Anschrift	
Anmeldung erfolgt durch	
Position	
Datum, Unterschrift	

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name	
Abteilung	
Anschrift	

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder  Name: \_\_\_\_\_ Position: \_\_\_\_\_

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**DATENSCHUTZINFORMATION.** Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**ZIMMERRESERVIERUNG.** Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

### Kontakt

Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40  
Telefon: +49 (0)2 11/96 86-33 48 [Ralf Ernst]  
Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00  
Anschrift: EUROFORUM Deutschland SE  
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf  
E-Mail: [anmeldung@euroforum.com](mailto:anmeldung@euroforum.com)  
[info@euroforum.com](mailto:info@euroforum.com)  
Internet: [www.euroforum.de/sos](http://www.euroforum.de/sos)